



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Glöckchen des Eremiten.**

**Langer, Ferdinand**

**1893-11-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. November 1893.

27. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.

Musik von Aimé Maillart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . .	Herr Zarest.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Frl. Lavalle.
Ein Prediger . . . . .	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant . . . . .	Herr Loberg.
Ein Dragoner. . . . .	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Savoyen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Einzelne Logenplätze:		2 u. 3. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperre 1. Parquet	Mt. 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre 2. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Donnerstag, den 16. November 1893. 26. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Anfang halb 7 Uhr.